

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hieroglyphica, Sonst Emblemata Sacra. Oder Schatzkammer Der Sinnbilder und Vorbilder

Groenewegen, Henricus

Leipzig, Anno 1707.

VD18 90815459

Auslöschen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199643

künfftig seyn? So es sprichet das sie geschehen sind/ lasset es einmahl eine Historie vor den Tag bringen/ lasset es uns geben die Authorität alter Bücher. Lasset es uns lehren/ daß alle Heyden mit Assur wohl eher Israel sind unterworffen gewesen. Aber wann es sich mit eitelzer Hoffnung träget/ und meynet daß dasjenige was hier gesagt wird noch geschehen soll: Wann dann Christus einmahl kommen wird dieses zu verrichten/ was vor Abgötter (er siehet auf verl. 9., 13.) wird er dann aus Israel ausrorten/ da es doch nun keinen dienet? was vor Hayne sollen da abgehauen werden/ da es keine hat? was vor Städte sollen ausgerottet werden/ da sie zuvor schon ausgerottet sind? was vor Wahrsäger sollen weggetrieben werden/ da es nun keine hat/ oder zu haben rühmet? Gleichwohl sizet die Tochter Zions die ganze Zeit durch verlassen/ ohne Altar und Priester/ und da unterdessen anders ihre Frucht auffessen/ so versprechen sie sich mit dreu kenen Kehlen zukünfftige Dinge/ davon sientichts wissen.

Auslöschten.

Weses ist ein Gleichnuß genommen von der Verrichtung eines der das Feuer/ es sey daß solches in der Aschen liege/ oder glimme/ oder in der Flammen stehe/ dämpffet und löschet. Es geschehe solches durch die Krafft des Wassers/ oder durch die Luft/ oder durch Erstickung irdischer Materie/ wodurch es gedämpffet wird. In der Natur ist erst anmercklich/ daß diese drey genante Materien/ Elementa. streitige Würckungen bey dem Feuer zuwege bringen/ oder lieber durch mehr oder weniger angewante Würckungen/ streitige Dinge so daraus folgen/ zuwege bringen. Das Wasser löschet das Feuer aus in dem Küchen-Feuer: es zündet es an/ oder zum wenigsten gibt es grössere Krafft in denen Schmidts-Kohlen/ weil es in denen poris, oder derselben Oeffnung und Löcher das allzuflüchtige Feuer eingeschlossen hält/ und also grössere Krafft und Würckung verursachet. Der Athem oder die Luft löschet ein brennendes Licht aus/ und bringt dasselbe wieder/ um wann es glimmt/ zur Flamme. Der zusammen haltende und durchdringende Wind (wie der Ost- Wind) legt in kurzer Zeit eine Stadt in die Flamme. Der tobende Sturm- Wind kan sie zuweilen vertreiben. Die irdischen Materien ersticken das Feuer: aber dennoch

dennoch machen sie daß es in den Höhlen der Pferge desto länger bewahret werde / und das nicht allein / sondern verursachen auch daß es mit größerer Gewalt herausbricht / also daß es stärker wird durch widerwärtige Dinge / welche sich seiner Macht widersetzen. Ja das eine Feuer / zum Exempel / wann die Sonne starck scheint / kan die Flamme eines Lichts dämpffen. Also überwindet die größte Bewegung die kleinere. Ein Gottesgelehrter mag alle diese und noch mehr Anmerkungen / wo es sich schicket / mit Weisheit und nicht ohne Artigkeit und Nutzen appliciren.

Das Auslöschten hat zweyerley Bedeutung / eine zum Guten / und die andere zum Bösen.

A. Zum Guten bedeutet es / so wohl an Gottes als der Menschen Seiten / den gerechten Zorn Gottes / und desselben Werkzeuge die das Feuer ausblasen / dämpffen und löschen. Siehe 2 Reg. 22: 17. Mein Zorn wird angesinder wider diese Städte / und soll nicht gelöscht werden. Vergleich El 1: 31. und 34: 9. 10. und 43: 17. und 66: 24. Jer 4: 4. und 7: 20. und 21: 12. Ezech. 20: 47. Amos 5: 6. An welchen Orten allen das Auslöschten als das größte Gut seinen Widerwärtigen versagt wird / nachdem dieselbe seinen Zorn entzündet hatten. Wie dieses Auslöschten durch wahre Erniedrigung und Demuth an Seiten des Menschen geschieht / das siehe 2 Chron. 34: 27. Das Feuer der Bosheit gehet auch aus / wann es an Materie mangelt. Siehe Prov. 26: 20. Wann nimmer Holz mehr da ist / so verlöschet das Feuer / und wann der Verläumder weg ist / so höret der Zader auff. Endlich / wann Gott an seiner Seite die Hitze seines Zorns über sein Volk fahren lässet / alsdamm ist das Feuer gedämpffet. Siehe Ps. 85: 5. Vergleich El 27: 4. 5.

B. In seiner bösen Bedeutung wird auch das Auslöschten genommen / das ist / in der Bedeutung einiges Bösen. Mercke daun auf dieses folgende.

(a) Gott der Allmächtige züchtiget seine Kinder wann er ihre Lampe auslöschet / das ist / ihr zeitliches Wohlergehen / bestehende in Vermehrung ihrer Nachkommen / die Mittel selbige zu erhalten / und alles was zur Befestigung und Ansehen einer Haushaltung vonnöthen ist / in der Welt laßt auffhören. Dieses hat der alte fromme / aber nachlässige oder allzugelinde Mann Eli auf eine betrubte Weise erfahren. 1 Sam. 4: 18. 19. Und ist wohl verstanden von dem Eheoitischen Weibe 2 Sam. 14. welche

welche

welche des Absolons als einer neuen flammenden Lampe zu verschonen / zum besten des Hauses Davids also redet: Und wollen meinen Fincklein der noch übrig blieben / auslöschten / daß meinem Manne kein Nahme und nichts übriges bleibe auf Erden. Vergleich 2 Sam. 21: 17.

(b) **GOTT straffe die Gottlosen** / da er durch seine Urtheile und Gerichte auslöschet alle ihren weltlichen Glanz und Herrlichkeit / dadurch sie sein Volk unterdrückten und seinen Nahmen lästerten. Auch den eiteln Ruhm aller Einbildung eigener Gerechtigkeit. Siehe El. 40: 7. Das Gras vordorret / die Blume vergehet / dann des **HERREN** Geist bläset drein: Welches an Seiten seines Volks wohl gut ist / ja ein großes Gut / aber vor die Feinde ein großes Unglück / zu ihrem gänzlichen Verderben. Siehe Hiob. 18: 5. 6. Auch wird das Licht der Gottlosen verlöschen / und der Funck seines Feuers wird nicht leuchten: das Licht wird finstör werden in seiner Hütten / und seine Leute über ihm verlöschen. Eben diesen Spruch gebraucht er Cap. 21. 17. und Salomon Prov 13: 9. und 20: 20. und 24: 20. Siehe Ps. 118: 12. Die Heyden umgeben mich: aber sie sind gedämpffet wie ein Feuer in den Dornen. Ezech. 32: 7. eignet GOTT sich selbst diese That zu. Und wann ich dich werde auslöschten 2c.

(c) Endlich bedeutet es eine böse und sündliche That / wodurch jemand das Feuer des Heiligen Geistes / und dessen Gaben in sich selbst oder in andern dämpffet / und seiner Wirkung widerstehet. Wogegen wir im Vorbilde gebotten finden die Vorsorge welche GOTT trug / damit die Lampe welche auf dem goldenen Altar stand / die ganze Nacht brennen möchte / und nicht ausgelöschet werden. Exod. 27. vers. 21. Lev. 24: 3. 2 Chron. 13: 11. Siehe die Auslegung dieses Vorbilds 1 Thess. 5: 19. 20. **Den Geist dämpffet nicht: die Weissagung verachtet nicht.** Was will auch sonst das Sinnbild Apoc. 4: 5. Und sieben feurige Lampen brandten vor Gottes Thron / welches sind die sieben Geister Gottes. 2c.

